

	Objekt: Fenster (Architekturelement)
	Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Objekte RuB, Stuck
	Inventarnummer: I. 7728

Beschreibung

Weitestgehend vollständig aus Fragmenten zusammengesetztes, mit Palmetten dekoriertes durchbrochenes Rundfenster aus teils modelgeformten, teils handmodellierten Stuck. Zwischen einem äußeren Ring aus einer von breiten Leisten eingefassten Perlreihe und einem inneren um eine Kreisöffnung sitzen acht durch doppelte Bogenranken miteinander verbundene, radial angeordnete siebenlappige Palmettenblätter. Das nur mit einer Ansichtsseite ausgeführte Rundfenster stammt aus einem Haus im Stadtgebiet al-Ma'arid östlich des Palast. Parallelfunde mit teilweise ornamentierten Vorder- und Rückseiten stammen vom Taq Surbair aus dem Palastbezirk Ktesiphons (Quadranten h und i 14). Hier war zu beobachten, dass die mit Mörtel zusammengefügte Scheiben zwischen zinnenartigen Ziegelpfeilern in einer den sogenannten Südbau der 2. Bauphase umgebenden Balustrade saßen. An den Schmalseiten hafteten bei der Auffindung Reste einer weißen Kalkschlemme und von Mörtel.

Grunddaten

Material/Technik: Kalk-Sand-Gemisch, lime sand mixture
Maße: Tiefe: 8,3 cm, Durchmesser: 62 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	6. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Ktesiphon

Schlagworte

- Fenster (Architekturelement)